



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1905**

591 (20.12.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-122209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-122209)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Zulassungs-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmo, Würzburgerstraße 15.

Abonnement:  
70 Pfennig monatlich.  
Einsendungs- und Abrechnung  
kann bei Post bezug und  
Einsendung bei Post bezug  
Einsendungs- und Abrechnung  
Einsendungs- und Abrechnung

Beisitzer:  
Die Colonien-Kais. . . . 20 Ugr.  
Kolonien-Kais. . . . 20 Ugr.  
Die Kolonial-Kais. . . . 20 Ugr.

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1448  
Drucker- Bureau 1448  
Redaktion . . . . . 577  
Expedition . . . . . 518

Nr. 591.

Mittwoch, 20. Dezember 1905.

(1. Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst  
20 Seiten.

### Finanzminister Beder

legte gestern der 2. Kammer den Staatsvoranschlag für 1906/07 vor mit einem äußerst fleißig ausgearbeiteten Entwurf, der sogar noch mehr auf die Einzelheiten der badischen Finanzen einging als wir es bei seinem stets unermüdbaren, arbeitsfreudigen und lauffähigen Vorgänger, dem verstorbenen Finanzminister Buchenberger, schon gemöhnt waren. Es ist zwar nicht die Stimme eines über den Stand seiner Finanzen vergnügten Ministers, die aus der gestrigen Rede den badischen Landesboten entgegenklingt, aber so schwarz wie Buchenberger bei Vorlage des Etats für 1904/1905 die allgemeine Finanzlage ausmalen mußte, hatte der neue Präsident des Finanzministeriums glücklicherweise diesmal keine Veranlassung. Die wirtschaftliche Krise ist nunmehr auch in ihren Folgen überstanden, die allgemeine wirtschaftliche Lage hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr erholt und gebessert, ihr folgt jetzt die allgemeine Finanzlage. Während die Budgetperiode für 1902/03 mit einem äußerst hohen Fehlbetrag schloß und für die großen Anforderungen des außerordentlichen Etats für den Staatsvoranschlag für 1904/05 jede Deckung aus Uberschüssen früherer Jahre fehlte, ist es gelungen, den Voranschlag für 1906/07 im ordentlichen Etat ohne Fehlbetrag, ja sogar mit einem wenn auch nur geringen Einnahmeüberschuß abzuschließen, dem die Mittel zur Deckung der durch die Volksschuldvorlage entstehenden und im Budget nicht berücksichtigten Kosten für die nächsten zwei Jahre entnommen werden sollen. Man weitgehende Hoffnungen knüpft Geh. Rat Beder an die Wiederherstellung der Finanzen als vorsichtiger Mann, der sich nicht und prophezeit für die nächste Wirtschaftsjahre noch immer ein auffälliges Mißverhältnis zwischen den nur langsam wieder anwachsenden Staatseinnahmen und den rasch und stark ansteigenden Staatsausgaben. So unrecht dürfte diese Voraussage auch nicht haben. Man vergegenwärtige sich einmal, daß der Einnahmeüberschuß nur zu ermäßigten war einmal infolge des besseren Abschneidenergebnisses mit dem Reich, das sich ja bei der heute noch immer bestehenden Unsicherheit in der Höhe der Anforderungen des Reichs einerseits und des Ertrages an Uberschüssen andererseits in späteren Wirtschaftsjahren wieder verschlechtern kann, dann aber durch Anwendung zweier gewöhnlich nicht erfüllbarer außerordentlicher Maßnahmen, nämlich durch die Verbeibehaltung der Erhöhung der Einkommen- und Kapitalsteuer um 20 Prozent auch für die kommende Budgetperiode und durch Bereitstellung des größeren Teils der Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Deckung der vom Reich gestundeten Materialbeiträge aus den Jahren 1904 und 1905. Dazu kommt noch als ebenso unerfreulicher Moment, daß der Staatsvoranschlag mit starken Restschulden belastet ist, zu deren Deckung die zur Verfügung stehenden Mittel des Betriebsfonds nebst dem budgetmäßigen Uberschuß des Jahres 1905 und den von der Amortisationskasse erwirtschafteten Zinsen entfernt nicht ausreichen.

Das Finanzgesetz der ablaufenden Budgetperiode hatte mit einem Fehlbetrag von 12,9 Mill. zu rechnen, der Staatsvoranschlag für 1906/07 bewirkt nur eine Besserung der Bilanz von zirka 1 Million Mark, die sich bei Annahme verschiedener Gesegensmüße noch erheblich verringern wird. Dem Fehlbetrag des außerordentlichen Etats für 1906/07 mit 7,6 Millionen Mark nebst dem Betrag der Restschulden aus früheren Etatsperioden mit 10,4 Millionen, zusammen 18 Millionen, steht an Dedungsmitteln nur der Beitrag von 6,1 Millionen gegenüber, so daß im ganzen ein Fehlbetrag von 11,9 Millionen Mark vorläufig auf die Vermögensbestände der Amortisationskasse verwiesen werden muß. Trotzdem also die Abschlußziffern des Etats kein befriedigendes Resultat ergeben, kann man sich dem Finanzminister nur anschließen, wenn er auch in diesen Abschlußziffern einen Fortschritt in der Gesundung unserer finanziellen Verhältnisse erblickt, da es möglich war, den unzulänglichen umlaufenden Betriebsfonds zu verstärken und ihn so wieder auf eine den Bedürfnissen einer geordneten Finanzverwaltung entsprechende Höhe zu bringen. Freilich wird es auch jetzt noch nötig sein, eine weise Sparfamei in den Ausgaben walten zu lassen, um schließlich doch einen günstigeren Abschluß der Finanzperiode 1906/07 zu ermöglichen als es nach dem Voranschlag der Fall wäre. Notwendige Ausgaben und vor allem auch produktive Ausgaben dürfen dabei auf keinen Fall zu kurz kommen. Die von der Regierung vorgeschlagenen Änderungen des Elementarunterrichtsgesetzes und die Besserstellung der Volksschullehrer dürfen aus finanziellen Gründen keineswegs hinter der Regierungsvorlage zurückbleiben und auch sonst wird der Landtag an Ausgaben zur Verbesserung der Lage einzelner Beamten- und Wirtschaftskategorien nicht geizen dürfen.

Ein freundlicheres Bild als früher zeigt die gegenwärtige Lage der Staatseisenbahnverwaltung. Das Reinertragnis des Eisenbahnbetriebs ergab 26,5 Millionen Mt., während die Betriebsausgaben nur eine Steigerung von 300 000 Mark erfuhren; es ist dieses Ertragnis das Günstigste, was seit Bestehen der badischen Eisenbahnen erzielt wurde. Der Betriebseffizient ging von 81,20 Prozent im Jahre 1902 und 71,64 im Jahre 1903 weiter auf 68,07 zurück. Aber auch kann der Finanzminister es nicht unterlassen, einen Trostsporn Barmut in den Wein zu mischen, indem er auf das rasche und starke Anwachsen der Eisenbahnschuld verweist, welche die Steigerung der Reinerträge weit überholt. Bei der günstigeren Lage der Eisenbahnverwaltung mißfällt es uns jedoch, daß das Budget mit nur 30,7 Millionen ausgehauert ist, während für die ablaufende Budgetperiode trotz der weit schlechteren Lage 41 1/2 Millionen ausgemorfen waren. Für die nächsten Jahre heißt der Voranschlag umfassende Stellenvermehrungen bedürftig; hoffentlich wird die zweite Kammer durch Bewilligung der nötigen Mittel auch den berechtigten Wünschen des Eisenbahnpersonals um Besserstellung entgegenkommen, wogegen jetzt finanzielle Bedenken wie in den letzten Jahren sich in diesem Maße nicht mehr geltend machen lassen.

Die zukünftige Gestaltung der finanziellen Verhältnisse macht der Finanzminister vom Schicksal der Reichsfinanzreform und — was ja ohne weiteres einleuchtet — von

der Entlohnung des allgemeinen Wirtschaftslebens abhängig. Er hofft, daß bei der Reichsfinanzreform ganze Arbeit gemacht wird und unter grundsätzlicher Abgrenzung der Steuergebiete zwischen dem Reich und den Bundesstaaten dem ersteren neue Einnahmequellen von solcher Ergiebigkeit und Steigerungsfähigkeit eröffnet werden, daß sie für eine Reihe von Jahren zur Bestreitung seines wachsenden Aufwands und insbesondere auch zur Durchführung einer richtigen Anlehnungs- und Schuldenpolitik ausreichen. Dann erst werde der Einfluß einer weiteren günstigen Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage unbehindert zur Geltung kommen und dem Staatshaushalt von dem noch immer auf ihm lastenden Druce völlig befreien.  
G. Ch.

### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 19. Dez.

2. Kammer, 5. Sitzung.

Präsident Binner eröffnet um 5 Uhr die Sitzung. Es wird zur Bildung der ständigen Abteilungen geschritten, die auf Grund einer Vereinbarung folgende Besetzung gefunden haben:

1. Budgetkommission: Dr. Bing (natlib.), Breinert (Ztr.), Eichhorn (Zog.), Fehrenbach (Ztr.), Frank (Zog.), Niebler (Ztr.), Peimburger (Dem.), Hergt (Ztr.), Lehmann (Zog.), Waber-Mannheim (natlib.), Reubold (Ztr.), Köhler (natlib.), Pfeifferle (natlib.), Schneider (natlib.), Schuler (Ztr.), Wief (Ztr.), Wildens (natlib.).

2. Petitionskommission: Belzer (Ztr.), Buchholz (natlib.), Dietzele (Ztr.), Gierig (Zog.), v. Gleichstein (Ztr.), Geppert (Ztr.), Jürg (Dem.), Krüger (Zog.), Rehr-Bahr (natlib.), Reimann (natlib.), Rohrbach (natlib.), Sanger (natlib.), Schöfer (Ztr.), Schmidt-Karlsruhe (Ztr.), Süßkind (Zog.), Wiedemann (Ztr.), Rehner (Ztr.).

3. Kommission für Eisenbahn und Straßen-Verwaltung (Ztr.), Ransbach (Zog.), Wümmel (Ztr.), Dufner (Ztr.), Franz (natlib.), Präbner (Zog.), Geppert (Ztr.), Gort (Zog.), Weiser (natlib.), Rogenthaler (Ztr.), Ruff (natlib.), Remwig (natlib.), Pfeifferle (natlib.), Quenzer (natlib.), Wief (Ztr.), Weisbach (Ztr.), Wittum (natlib.).

4. Geschäftsordnungskommission: Vierenmeyer (Ztr.), Wintgenhorn (natlib.), Wolf (Zog.), Demmig (Ztr.), Loid (Ztr.), v. Wenzinger (Ztr.), Müller (natlib.), Benedek (Dem.), Wittum (natlib.).

5. Verwaltungs- und Justizkommission: Bing (natlib.), Wümmel (Ztr.), Frank (Zog.), Wolf (Zog.), Gerlach (Ztr.), Kopf (Ztr.), v. Wenzinger (Ztr.), Oßner (natlib.), Schmidt-Wreiten (v. d. L.), Schneider (natlib.), Wenden (Dem.), Wittum (Ztr.), Wildens (natlib.).

Nach kurzen geschäftlichen Mitteilungen wird die nächste Sitzung auf Donnerstag, 21. Dez., 1/2 10 Uhr anberaumt. Tagesordnung: Kleine Vorlagen.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 20. Dezember 1905.

Marokko.

„Wir haben niemals die Hand auf Marokko legen wollen“, so hat der „Tempo“ die vor der französischen Kammer vertretene Erklärung des Ministerpräsidenten Rouvier resümiert. Für die Zukunft hat diese Erklärung ihren Wert

hervorragender Künstler . . . Was Du da gespielt hast, ist wunder schön . . .

„Du bist zufrieden?“  
„Zufrieden wäre nicht der richtige Ausdruck. Und dabei bleibe ich unbekannt! Das ist eine empfindliche Ungerechtigkeits. Deine Musik muß zur Aufführung gebracht werden. Colonne muß sie hören und muß sie spielen. Du wirst mit einem Schloßer befreundet werden! Hat man einmal Deine „Ariadne“ gehört, so wird man Dich unbedingt unter die hervorragenden Symphoniker einreihen müssen. Und auch ein Theatermacher bist Du, noch dazu einer der ersten und besten. In Deiner Arbeit herrscht ein Drängen, ein Wehen, und Weinen, das den Mahnen zu sprengen droht. Ah, wie glücklich bist Du, daß Du dies geschrieben hast!“

„Mit vor Freude glühendem Gesicht drückte Vindart die Hände seines Freundes und sagte:  
„Habe ich Dich Dir wiedergegeben, Derschall, so hat meine Kunst den herrlichsten Erfolg erzielt, den ich ihr wünschen konnte. Die Besetzung, in die ich Dich versetzt habe, bildet meinen schönsten Lohn, kommt mir den schmeichelhaftesten Lobsprüchen gleich. Einen Meister wie Dich in Mährung zu verstehen, ist ein Triumph sondergleichen!“

„Sei nicht so bescheiden, denn Du bist den Besten gleich! Befähigt Du nur ein wenig mehr Lebensgenuss, Du müßtest bei Deinem Talent in allerhöchster Zeit berüchtigt und gekehrt sein . . .“

„Es ist ja wahr, daß ich ein recht unheimlicher Patron bin“, sagte Vindart; „und für mich istreden feinerer feineren Vorzüge. Darum halte ich mich auch bescheiden in meiner Rede. Denn sobald ich mich zeigen, mit Fremden verkehren soll, werde ich förmlich feind vor Angst . . . Ich bin so unflüchtig und schwermütig. Du weißt ja gar nicht, Derschall, wie sehr eine schöne Gestalt, ein ausdrucksvolles Gesicht und eine gewandte Sprache uns zu helfen können, wenn wir uns zur Geltung bringen wollen! Hast Du mich schon einmal im Kreis gesehen? Ah, ich sehe aus wie der reine Spieltheater! Was kann ich unter solchen Umständen anfangen? Vielleicht Versuche verbürgen. Schon zur Hälfte ein Gelehrter. Selbst ein Dilettant lenkt die Aufmerksamkeit nur auf sich, wenn er geschliffen,

### Der Weg zum Ruhme.

Roman von Georges Chnet.

Deutsch von Ludwig Wexler.

(Nachdruck verboten.)

21) (Fortsetzung.)  
Derschall preschte die Lippen zusammen. Er schlug die Augen nieder; dann nahm er, um seinen peinlichen Gedanken eine andre Richtung zu geben, eine Zigarette hervor, zündete sie an und kam wieder auf die eigentliche Veranlassung seines Besuches zu sprechen.  
„Du willst also nichts davon wissen, die sonderbarsten Anwandlungen eines Sohnes reicher Eltern, der eine „Ariadne“ zu schreiben hat, die durchaus nicht das Licht der Welt erblicken will, unter Dach und Fach zu bringen?“  
„Um keinen Preis! Weshalb sollte ich diesem jungen Tropf beifällig sein, den wahren Künstlern Konkurrenz zu machen? Während man seine „Ariadne“ aufhören würde, müßten sich andre Komponisten das Bewußtsein des Vorrangs an den Toren des Theaters platzt drücken. Das ist ja der eigentliche Grund dessen, daß sich heutzutage überall Dilettantismus und Stümpererei geltend machen! Ganz wie der Auzergat in der Hofe von Saint-Flour sagt: Nicht das Talent mich, das die Geschichte schmeichelt, sondern das sie Mann einnimmt!“ Und außerdem habe ich wirklich keine Zeit. Ich arbeite gegenwärtig an dem dritten Satz meiner großen Symphonie.“  
„Der „Ariadne“?“  
„Ja. Seit zwei Jahren arbeite ich schon daran und nun nähert sich dem Abschluß. „Ariadne“ und das „Labyrinth“ sind bereits fertig; gegenwärtig instrumentiere ich den dritten Teil, der den Titel „Verlassen“ führt.“  
„Freut Dich die Arbeit?“  
„Ja, und ich glaube, es wird nicht schlecht. Einzelne Teile machen mir wirklich Vergnügen . . . Beispielsweise der Gesang der Matrosen des Schiffes, das Theseus von Areta entführt, während

Ariadne auf ihrem felsen Tränen vergießt . . . Der hier ausgedrückte Gegensatz wird wohl gefallen . . . Doch urteile selbst . . . Ich spiele es Dir vor, und Du sagst dann Deine Meinung . . . aber herzlich, ohne Umschweife . . .“

Er setzte sich ans Klavier und spielte eine langsame Melodie, in der das Geräusch der Ruder, die ins Meer gesenkt werden, deutlich zu unterscheiden war. Dann vernahm man den verzweifeltsten Aufschrei der Verlassenen, die den Geliebten wieder sehen; gelbend und verzerrt durch ihre Klage durch die Lüfte, während die dem Heimatlande zustrebenden Schiffe in sorgloser Hast eine muntere Weise anstimmten. Schließlich überdauert das gewaltige Rauschen des Meeres, Klage und Verzweiflung, und es erklingt die schmetternde Fanfare des Siegers, des Besiegten des Minotaurus, der von dem Ungeheim besetzten Welt seinen Sieg und Ruhm verkündend.

Vindart hatte aufgehört zu spielen, und ohne sich umzudrehen, erwartete er das Urteil seines berühmten Kollegen.  
Dieser war aufgestanden und schritt jetzt gefassten Hauptes mit sinnender Miene durch das enge Gemach. Blüßlich blieb er vor dem Klavier stehen.

„Die Musik, die Du mich da vernahmen hast“, sagte er, „hat viel mehr dazu beigetragen, mich zu beschören, als alle Deine Worte zusammengenommen . . . Ja, beim Anhören Deiner schönen Melodien erhalte ich erst das rechte Bedauern ob der eigenen Verunsicherheit . . . Ich sehe Dich in angelegentlichem Weh gegen Kunst und Entbehrung kämpfen, sehe Dich mit ganzer Seele schaffen und wirken, während ich im Begriffe bin, in flüchtiger Befriedigung des Augenblicks unterzugehen. Ich erörte, ich sehe mich vor mir selbst. Du hast recht, Du, der Du alles Deiner Kunst zum Opfer bringst und Genuß und Befriedigung nur von ihr erwartest. Das hat uns ja Ravoir ohne Unterlaß gelehrt. Ich habe es auch viele Jahre hindurch voll Mut und Energie so getrieben, wor aber sehr nahe daran, es zu unterlassen. Das Wohlleben hat mich vergiftet. Wir wollen daher zu der heiligen und gebührenden Einfachheit zurückkehren. Vindart, Du bist ein treuer Gelehrter, mehr aber noch ein







Geschäfte fern gewesen, dann habe seine Frau dem Ge...
Die Bücher seien im Komptoir aufbewahrt worden. Vorl:
Man hat bei Ihnen auch bei der Hausführung verschiedene...
Angeklagter: Ja, man hat mich wie einen Verbrecher behandelt...

Bei den Portugiesern halte ich es für unbedingt notwendig,
eine besondere Behandlung vorzunehmen. Durch jahrelange...
Ich habe mich nach dem Bericht des Regier. Rats...
Angeklagter: Ich habe mich nach dem Bericht des Regier. Rats...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 20. Dezember.

Übertragung und Ernennung. Der Großherzog hat dem...
Erzuchtverehr an Weinbauern. Um zu ermöglichen, daß...
die angekommenen Eppegutgebungen am 24. d. M., einem...

Samstag, an dem die Justizung der Eppegut am Nachmittag...
sonst rath, noch in die Hände der Empfänger gelangt, hat die...

Schneebeobachtungen. Am Morgen des 18. Dezember (Samst...
tag) sind beim Feldberger Hof 40 und in Todtnauberg 3 Zentimeter...

Die Sprechstunde der Rechtsabtheilung des Justizb. Vereins...
und des Vgl. Arbeitervereins findet heute Mittwoh, abends von...

Der nationalliberale Bezirksverein „Deutsche Stadterwe...
iterung“ hielt am Freitag, 15. Dezember, seine Jahresallh...
Versammlung ab, in welcher der bisherige Vorstand, die Herren...

Verein Gesehungsfürsorge. (Großherzog Friedrich Jubi...
läusfeier). Mit dem zu Ende gehenden Betriebsjahr, dem...

Neujahrsglückwünsche. Die Armenkommission veröffentlic...
ht heute eine Bekanntmachung, in welcher auf die Einrichtung...

Gewerbetriebe Mannheim. Neu ausgehelt haben gegenwärtig...
folgende Firmen: Bernh. Müller, Ballfabrik, 62. Schlaf...

Berliner Note Kreis-Letterie. Die 10. - 22. Dezember...
(1. Zählungstag). Nr. 150 582 M. 100 000, Nr. 75 590 M. 10 000.

Männergesangsverein „Jura“. Die erste Probe, die am...
Sonntag, 17. Dez. im Vereinslokal „Hörsener“ abgehalten...

Von der Direktion der Walzmühle wurde der Ludwigsh...
hofener Feuerwehr für ihre Dienstleistungen bei dem Wandung...
der Betrag von 1000 Mark als Geschenk für die Ausrüstung über...

Eine unangenehme Verwicklung passierte am Sonntag dem...
Schaffner Nr. 129 der hiesigen Eisenbahn. Beim Hotel Vito...
toria gab eine Dame dem Mann 10 M. in Gold zu wechseln.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Hochschule für Kunst. Hatte der erste Klavier-Kammermusi...
kabend unserer Musikhochschule Werke des begabtesten deutschen...

seinen Variations-Symphonien für Klavier und Orchester be...
kannt, der hiesige Musikverein führte vor einigen Jahren „Die Selig...
keiten“ mit großem Erfolge auf, und im zweiten Akademiefongert...

In der Eröffnungsnummer kam ein Landlicher zu Worte,
welcher zwar kein direkter Schüler Franz' ist, jedoch in den von...

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Zur Weiter...
führung-Aufführung Dienstag, 20. Dezember findet die Villetou...
gabe von heute ab statt.

Hochschulnarrichten. Das 25jährige Stiftungsfest der Land...
wirthschaftlichen Hochschule in Berlin wird in Verbindung...

Die Tische des Eisenens. Aus Berlin meldet uns ein...
Privattelegramm unseres Berliner Bureau: Die gestrige Auf...

Hermann Rissen und das Wiener Burgtheater. Bei der Wiener...
Festtheaterbehörde macht sich gegen Hermann Rissen in Folge...

Lezte Nachrichten und Telegramme.

Eine Reform der Kontrolle des Geheimmittelsverkehrs?
(Privattelegramm unseres Berliner Bureau.)
In Berlin, 20. Dez. Gegen die Art, wie das Geheim...

Die hiesigen Wahlrechtsveränderungen.
Dresden, 19. Dez. Die Stenographenkonventionen haben...
den Staatsminister von Reichs wegen abgelehnt, seine Familie...

Dresden, 19. Dez. Gänzlich unermittelt möchte der...
konservative zweite Vizepräsident der zweiten Kammer, Oppf.,...



Landgebungen mitverschuldet. Unter den Antiliberalen entstand eine große Bewegung. Sie betonen u. „Köln. Zig.“ empört, daß die konservative Herrschaft die jetzigen Zustände verschuldet habe.

Die Marokkanische Angelegenheit.

\* Berlin, 10. Dez. Die Herausgabe eines Weisbuchs über Marokko ist u. „Köln. Zig.“ endgültig beschlossen worden. \* Madrid, 19. Dez. Da diejenigen Mächte, die sich für das endliche Zustandekommen der Marokko-Konferenz und die Reformpolitik interessieren, befürchten, daß die Verlegung der Konferenz neue Weitläufigkeiten und Schwierigkeiten zur Folge haben könnte, wird zurzeit versucht, Spanien von der Idee dieser Verlegung abzubringen. — Die Angaben ausländischer Blätter über die Persönlichkeit des Präsidenten der Marokko-Konferenz sind unbestimmt. Die Regierung wird erst in den letzten Tagen vor der Eröffnung des Kongresses ihre Entscheidung treffen.

\* Paris, 19. Dez. Gütem Vernehmen der „Köln. Zig.“ nach stellt die deutsche Regierung in der Frage der Verlegung der Konferenz von Algier nach Madrid zwar auf dem Standpunkt, daß es wünschenswert wäre, an Algier festzuhalten; sie wird jedoch auch einer Verlegung keine Schwierigkeiten bereiten. Zunächst würde es ihrer Ansicht nach der marokkanischen Regierung als derjenigen, der Frankreich und Deutschland Algier als Stützpunkt vorgeschlagen haben, willkommen, sich zu der geplanten Verlegung zu äußern.

Der Aufstand der Chinesen in Schanghai.

\* Schanghai, 19. Dez. Gestern morgen wurden einige Europäer verlegt. Der deutsche und der englische Konsul wurden von den Chinesen beschimpft. Daraufhin wurden Truppen geschickt; die Engländer hatten sich zum Eingreifen bereit. Eine Anzahl Chinesen wurde getötet. Die meisten Europäer sind bewaffnet. Die öffentlichen Gebäude und Telegraphenämter werden durch Soldaten bewacht, die letzte Nacht war ganz ruhig. Heute Morgen kamen wieder einige Aufständische vor. Sie erwarten, so telegraphiert man der „Köln. Zig.“, mehrere europäische Kriegsschiffe. Ich habe den Eindruck, daß die Unruhen in wenigen Tagen beendet sein werden.

\* Schanghai, 19. Dez. Das heute hier eingetroffene deutsche Kanonenboot „Tiger“ landete 75 Mann. Drei amerikanische Kriegsschiffe werden vom Kanale erwartet. Auch soll morgen ein japanisches und ein französisches Kriegsschiff hier ein treffen.

General-Anzeiger.

\* Tokio, 19. Dez. Wegen der Aufständischen in Schanghai ist von Tokio der kleine Kreuzer „Tsuchima“, von Küste ein Kanonenboot entsandt worden.

\* Washington, 20. Dez. Ein Bericht aus Schanghai an das Staatsdepartement besagt: Heute fanden weitere Unruhen statt, bei denen es eine Anzahl Tote und Verwundete gab. Die Europäer beherrschen jedoch die Stadt. Die chinesischen Beamten wirken dabei mit, die Aufständischen zu unterdrücken. Zur Zeit der Abfertigung dieser Meldung ist alles ruhig.

\* Braunschweig, 19. Dez. Die städtischen Gasarbeiter traten in eine Lohnbewegung ein. Sie fordern eine Lohnerhöhung und den Achtstundentag.

\* Kiel, 19. Dez. Bei dem Bergungsversuche brach das gesunkene Torpedoboot S 126 durch. Die Hebung ist nur noch in zwei Teilen möglich, daher ist längere Zeit erforderlich.

\* Madrid, 19. Dez. Der Deputierte Soriano, der in der Kammer den Vorwurf Casparys in der Angelegenheit der Abstammungen der Staatsschulverschreibungen der Väter bestritten hat, wurde heute vor dem Kammergebäude von einem Sohne des Marquis tödlich angegriffen. Der Angreifer wurde von der Polizei festgenommen.

\* Petersburg, 19. Dez. (Peterb. Tel.-Ag.). Heute Abend sind die Admirale Roschidschewski und Witenski, die in Japan Kriegsgefangenen waren, hier angetroffen.

\* Konstantinopel, 18. Dez. (Wiener Korrespondenz.) Heute hat der rumänische Gesandte Lajosch wegen Verwundung des Generalkonsuls der rumänischen Schulen Lajosch Doroma, der zugleich rumänischer Botschafter ist, bei der Wforte erste Verhandlungen erhoben und Verhaftung der Schuldigen, sowie strenge Maßnahmen gegen türkische Missetäter verlangt.

Die Pene in Rußland.

\* Berlin, 20. Dez. Der „Voss. Zig.“ wird aus Petersburg gemeldet: Die Drohung der Arbeiterdeputierten mit dem

Generalausstand hat augenblicklich keine Aussicht auf Durchführung. (Privattelegramm unseres Berliner Bureaus.)

\* Petersburg, 19. Dez. Das Exekutivkomitee der Arbeiterdeputiertenrat, das gestern seine Sitzung aufhob, mußte, weil es keine Verhaftung befürchtete, erlöst zusammen mit dem Verband der Verbände einen Aufruf, in dem sie erklärten, von der gegenwärtigen Regierung drohe dem Lande Gefahr. Sie würden den von der Regierung begonnenen Kampf aufnehmen. Die Kampfmittel würden von dem ferneren Verhalten der Regierung abhängen. Vorläufig seien alle Kräfte mobil zu machen, um für den Generalstreik bereit zu sein, wenn ein solcher angekündigt werde.

\* Bremen, 19. Dez. Der Dampfer „Weimar“ vom Norddeutschen Lloyd erhielt Ordr, zur Hilfe für die bedrängten Deutschen in den Ostseeprovinzen nach einem der russischen Offiziere in See zu gehen. Der Dampfer wird morgen früh um 5 Uhr von Bremerhaven abfahren.

\* Stettin, 19. Dez. Wie die „Ostpreussischen Grenzboten“ melden, brachten die letzten Züge aus Rußland mehr als 800 Flüchtlinge, die in Gabeln keine Unterkunft mehr finden konnten.

Geschäftliches.

\* In Dr. Stuyman's Drogerie, Heidelbergerstraße 11 Gelegenheit geboten, Weihnachtsgeschenke noch durch Zugabe von Gortonseifen, Toilettenseifen, Parfüms, sowie feinen Likören zu reduzierten Preisen zu erlangen. Außerdem werden Weihnachtskerzen aus Wachs- und Stearin mit hohem Nadalt abgegeben. Wir verweisen auf die Annoncen!

Verantwortlich für Politik: Dr. E. Fritz Kasper.

für Kunst, Feuilleton und Vermischtes: Fritz Kasper, für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Richard Schafel, für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Wyle, für den Inseratenteil und Geschäftliches: Franz Krieger. Druck und Verlag der Dr. G. Henrich'schen Buchdruckerei. M. H. S. - Druckerei, Mannheim.

Reizendes Weihnachts-Geschenk Gestickte Blousen in Seide und Wolle weiss, schwarz und allen Modefarben von Mk. 10.- an S. Fels. Rechnungs-Formulare Dr. B. Baas Buchdruckerei G. m. b. H.

Grosse Wohltätigkeits-Geld Lotterie der Kranienpflege-Anstalten in Roten-Strassburg i. E. 70,000 1. Hauptg. M. 20,000 2. Hauptg. M. 10,000 3. Hauptg. M. 5,000 3 A 1000 = 3000 G A 500 = 3000 30 A 100 = 3000 60 A 50 = 3000 5950 Zus. 23,000 Los 1 M. J. 11. Loss 19 M. (Parton, Liste 50 Pf) versandt: J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. E. In Mannheim: Adr. Schmitt, M. Herberger, Og. Hochschwander, G. Rogert, J. Köhler, W. Fickens, F. Marzins, O. Strauß, Exped. & Neuanh. Bad Lohrberg, Expedition d. Bad Generalamt, Exped. & Neuanh. Mannheim Volkshaus, A. Drechsler Nachf. in Heidelberg: J. F. Lang, Sohn. 60209

J. Daut F 1, 4, Breitestr. Filiale: Gontardstr. 16. 5% Rabatt in Sparmarken. Normal- u. Reform-Unterkleider Herrnhemden, -Jacken, Herren-Beinkleider Damen-Hemden, -Jacken, Unterröcke Prof. Dr. Gust. Jürgers Normal-Wollwäusche Gestrickte Herren-Westen Gestrickte Sweater für Herren und Knaben Knielwärmer, Leibbinden, Lungenschützer Gestrickte Bleye's Knaben-Anzüge. Herren-Sweater. Herren-Socken Paar 25, 35, 45, 60 Fig. usw. Damen-Strümpfe Paar 62, 70, 80, 95 Fig. usw. Kinder-Strümpfe Paar 30, 35, 40, 44, 53 Fig. usw. Schulterkragen für Damen Damen-Westen (Zaunen-Jacken) Gestickte Golf-Blusen, elegante Neuheiten Echarpes, Schulterflücher, Schals Damen-Kapuzen, Kinder-Kapuzen Handschuhe für Herren, Damen und Kinder Kinder-Schürzen, Damen-Schürzen Neuheit: Mosalk-Schuh „Immer Warm“.

Warenhaus KANDER G. m. b. H. Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz. Fruchte-Konserven Preiselbeeren 65 Pfg. Reineclauden 78 Pfg. Pflaumen 68 Pfg. Gemüse-Konserven Junge Erbsen 38 Pfg. Suppenspargel 45 Pfg. Stangenspargel 88 Pfg. Südfruchte Kranzfeigen 23 Pfg. Ananas 88 Pfg. Zitronen 35 Pfg. Liköre Gilka Kümmel 1,45 Spinat mit Ei 88 Pfg. Eier-Cognac 1,95 Cognac und Punsch Punsch-Essenz 95 Pfg. Cognac 98 Pfg. 1887 Medizinal-Cognac 1,90

Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Extra-Preise für Lebensmittel. Wir garantieren für vorzügliche Qualitäten. Weiss-Weine Kaiserstühler 60 Pfg. Laubenheimer 70 Pfg. Niersteiner 90 Pfg. Rot-Weine Haardter 50 Pfg. Ungsteiner 70 Pfg. Burgunder 98 Pfg. Süd-Weine Samos muscat 88 Pfg. Malaga 1,40 Madeira 1,45

Schriftliche und telephonische Bestellungen werden sofort durch Eilbeförderung erledigt.



Mittwoch  
den 20. Dezbr. 1905

Donnerstag  
den 21. Dezbr. 1905

Freitag  
den 22. Dezbr. 1905

Samstag  
den 23. Dezbr. 1905

Sonntag  
den 24. Dezbr. 1905

# 5

# Prozent

## Extra-Rabatt

bar an der Kasse  
in Abzug gebracht.

Trotz meiner bekannt niedrigen Preise, für nur erst-  
klassige Fabrikate gewähre ich die 5 letzte Tage vor dem  
Feste nochmals auf sämtliche Artikel

**5 Prozent Extra-Rabatt.**

# M. Schneider, F 1, 1,

Breitestr.

Warenhaus

# KANDER

G. m. b. H.  
Verkaufshäuser: T 1, 1  
Neckarstadt, Marktplatz

**Leinen**  
garantiert 4fach

Stück	3 Stück
<b>35 Pfg.</b>	<b>95 Pfg.</b>

<b>Herrn-Handschuhe</b> mit Reibleder gefüttert, mit Druckknopf und seidener Raupe, elegant sitzend. Paar <b>98 Pfg.</b> 2 Paar in elegantem Geschenk-Karton Mk. 1,88	<b>Herrn Glacéhandschuhe</b> aus weichem Lammleder mit Druckknopf, warm gefüttert. Paar Mk. <b>1,65</b> 2 Paar in elegantem Geschenk-Karton Mk. 3,20
---	---

**Solide Macco-Qualität**  
vorzüglich sitzend

1 Stück	3 Stück
<b>48 Pfg.</b>	<b>1,40 Mk.</b>

<b>Damen-Glacéhandschuhe</b> aus weichem Lammleder, mit 2 Druckknöpfen. Paar <b>95 Pfg.</b> 2 Paar in elegantem Geschenk- Karton Mk. 1,88	<b>Damen-Glacéhandschuhe</b> echt Ziegenleder, vorzügliche Qualität mit 2 Druck- knöpfen. Paar Mk. <b>2,25</b> 2 Paar in elegantem Geschenk- Karton Mk. 4,28
---	---

**Gasleuchter**  
verschiedl. mit Aufsatzkon.  
soll neu, ist preiswert zu  
verkaufen. 31648  
Goethestrasse 8. IV.

**Entlaufen**  
in der Nähe Schlosshaus Höf-  
teiler rundbauig, sehr mit  
schönen Boden, Kopf beständig.  
Männchen, Name "Tilly" be-  
trübt sich. Noether, L. 12. 5  
guten gut. 31641

**Mietgesuche.**  
**5 Zimmer-Wohnung**  
nebst Büroräume zu mieten  
gef. Off. u. Str. 33: 8 a. d. Opp.  
1279

Für schwächliche Kinder  
empfehle ich meinen besten  
**Medicinal-Leberthran**  
in Fl. à 60 Pfg. u. 1,20  
Böhlschmedend. Leberthran  
sehr angenehm zu nehmen,  
in Fl. à 60 Pfg. 90 Pfg. u. 1,20  
Dr. Stuhmann's Drogerie  
0 6, 2 Heidelbergerstr. 0 6, 2



Kleidermacherinnen und  
angeh. Zuschneiderinnen,  
welche das richtige Zuschneiden  
nach Maß frei aus der Hand von  
in der Damenkleiderei schlag-  
fertigen und durch hervorragende  
Tätigkeit als Zuschneider und  
selbständige Meister vielfach er-  
reichten haben, erlernen wol-  
len, ist die Fachschule des Damen-  
kleidermeisters Herr  
**J. Szudrowicz,**  
Mannheim,  
Lit. N 2 Nr. 15,  
vis-à-vis der Herrenkleiderei  
O. Heintzsch bestens zu empfehlen.  
Es wird gelehrt, in geschlossenem  
Quadrat auf Nr. 16 acht zu geben.  
Beginn neuer Kurse  
Januar 1906.

**Haasenstein & Vogler A.G.**  
Anzeigen-Annahme für alle Zei-  
tungen u. Zeitschriften der Welt.  
Mannheim P 2, 1.  
Tel. 617

Bedarfsstellung sucht  
ein faules ge. junges Mann.  
Er ist alt, in einem  
Kleid. Brauch ist, als  
Büchhalter, ja auch, Kon-  
trollant, Organist oder  
Krankenträger etc. per 1.  
Januar 1906. Off. O. H. u.  
V. 62255 an Haasenstein  
& Vogler, H. & S., Mann-  
heim. 1249

**Bagepläne**  
über  
**Heidelberg**  
Gemarkung (Büchseninsel)  
lange Aussicht über Heidel-  
berg, Preis, Baumgarten  
u. l. 10. 1248  
**Kostenfreie Auskunft!**  
Offerten unter L. H. 755  
an Haasenstein & Vogler,  
P. 2, 1. Heidelberg.

Ein in der Angarten-  
straße gelegenes, fünf-  
stüdiges, sehr rentables  
**Wohn-  
haus**  
mit großem Hof und  
Vorkellern, für jedes  
Geschäft geeignet, an er-  
günstigen Bedingungen  
zu verkaufen.  
Anfragen unter P.  
62555 an Haasenstein  
& Vogler H. & S., Mann-  
heim. 1279

**J. M. Waldbauer**  
Q 1, 4 Breitestrasse Tel. 1310  
**Café, Konditorei und Feinbäckerei**  
mit elektrischem Betrieb.  
Empfehle meinen **Honiglebkuchen** eigener Fabrikation mit v.  
ausgezeichneten zöglichem Honiggeschmack  
ferner mein stadtbekanntes  
**Mannheimer Hutzelbrot** (schmackhafter  
wie Stuttgarter)

**Nordsee-Fischhalle**  
P 1, 7.

Esset Seefisch  
kalt, roh oder auf gebrat.

Heute und folgende Tage  
**Grosser**  
**Massen-Fisch-Verkauf**  
zu ganz enorm billigen Preisen.

- |  |                |
|--|----------------|
| <b>Grüne Heringe zum Braten</b>                  | 1 Pfd. 20 Pfg. |
| <b>Kleine Schellfische</b>                       | 1 Pfd. 18 Pfg. |
| <b>Feinste grosse Schellfische</b>               | 1 Pfd. 38 Pfg. |
| <b>Feinster weißer Kabeljau</b>                  | 1 Pfd. 30 Pfg. |
| <b>Feinster Weißer Kabeljau, ausge schnitten</b> | 1 Pfd. 35 Pfg. |
| <b>Feinster Seelachs</b>                         | 1 Pfd. 20 Pfg. |
| <b>Feinster Seelachs, ausge schnitten</b>        | 1 Pfd. 30 Pfg. |
| <b>Gewässert Stockfisch</b>                      | 1 Pfd. 25 Pfg. |

**Salm**  
(so schön wie Rhein-salm)  
per Pfund Mk. 1.—, ausge schnitten per Pfund Mk. 1.10.  
**Karpfen, Hechte, Zander, Schollen, Rotzungen.**  
Aus der Rändererei täglich frische Sendung extra große Weis-  
nachts-Aale, Kieler Bückinge,  
echte Kieler Sprotten, geräucherter Seelachs.  
**Kieler Sprotten 4 Pfund-Riste 80 Pfg.**

Alle Fischmarinaden als Röllmops, Sardinen, Bismarck-  
Heringe, Geleeheringe, Delikatess-  
Heringe in verschiedenen Saucen als: Wein, Tomaten, Hof, Champion.

**Kaviar**  
feinster Astrachan und Malosol in kleinen Dosen zu Mk. 1.—.  
**Nordsee-Fischhalle**  
**Peter Deuss, P 1, 7.**



# Beckers Delicatessenhaus, Mannheim.

## Import u. Export von Wild, Geflügel, Fische

Von Grosszimmern nach Mannheim.  
**Beckers**  
Delicatessenhaus

Hauptvertrieb der Geflügelgrossmästerei von Friedrich Pullmann, Grosszimmern.  
Von der Mittwoch-Donnerstag eintreffenden Waggonladung Gänse offerieren wir:

la. Bratgänse von M. 4 bis M. 12  
la. Fettgänse von M. 5 bis M. 20

Feinste Ware von „nur la. frischer Schlachtung“. — Gefrorene und ausländische minderwertige Ware, wie solche von verschiedener Seite angeboten wird, führen wir nicht.

Frisch geschlachtete  
**Gänse**  
Rasch befördern!

?? Wo kaufen wir unsern Weihnachtsbraten ??

Wie immer! In Beckers Delikatessenhaus!

Für unsere Gänse übernehmen wir für jedes einzelne Stück jede Garantie.

Außerdem offerieren:

la. junge deutsche und französische Enten die beliebten französ. Hahnen 1-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd. schwer à Pfd. 1.20 Deutsche u. franz. Poularden, Welsche, Suppenhühner, französ. Tauben u. s. w. — Zur Auswahl wird jedes Quantum vorgelegt und auf Wunsch zugesandt.



### Hasen

Zur Beschaffung tadellos frischer Weihnachtshasen diese Woche jeden Tag grosse Treibjagden und empfehlen:



Schwerste, am-gesücht grosse Odenwälder Weihnachtshasen à Stück 3,50—3,80 Mark

kleinere werden gewogen à Pfd. 55 Pfg.

Hasenragout à Pfd. 60 Pfg., vom ganzen Has à 70 Pfg. Ziemer und Schlegel von 60 Pfg. an.



### Rehe ganz u. zerlegt sehr billig.



Rücken und Schlegel von M. 3.— an.

Rehbraten à Pfd. 80 Pfg., Rehragout à Pfd. 40 Pfg.

Wildschweine (Frischlinge), Hirsche grosse Zufuhr.

### Wild-Geflügel

Schneehühner, Haselhühner, Feldhühner, Birkenhühner, Wildenten, Krammetvögel, Schnepfen etc. in reicher Auswahl.

Vorausbestellungen die bis Freitag früh in unserem Besitze sind, werden zu Vorzugs-Preisen ausgeführt.

# Beckers Delikatessenhaus

E 4, 1, Planken

Telephon No. 1334.

Planken, E 4, 1

Friedrich Karlstr. 2, Telephon 1844. \* Friedrich Karlstr. 2, Telephon 1844.

Wilhelm Beckers Nachf.: Franz Flügler, Mittelstrasse 12a.

1763 Telephon 1763.

## Fische Fische

Flussalm meine bekannt beste Spezialmarke im Ausschnitt à Pfd. Mk. 1.50.

Lebend folgende Fischarten:

Regenbogenforellen, Rheinhechte, Rheinkarpfen in allen Grössen, Forellenschleien, Hummer Rheinzander.

Ferner empfehle:

Echter Rheinsalm, Austern, echte Holländer per Dutzend Mk. 1.80, Muscheln, Schnecken, echte Seezungen, Steinbutt, Rotzungen, Holl. Angelschellfische, Holl. Cablian per Pfd. 35 Pfg. Räucheraal, Räucherlachs, Makrelen, Lachsringe und verschiedene andere Sorten.

Den Vereinen zu Verlosungen besonders empfohlen:

Kieler Sprotten die Kiste 4 Pfund netto Inhalt zu Mk. 0,80

Echte Kieler Süssbücklinge per Postkiste, 20—40 Stück Inhalt, Mk. 2,20

Pariser Obst u. Gemüse als: la. Pariser Blumenkohl, Pariser Kopfsalat, engl. Treibhausgurken, canar. Tomaten, Teltower Rubchen, Schwarzwurzel, Artischocken, Opporto-Zwiebeln zum Füllen, Calville-Aepfel, amerik. Aepfel, div. Sorten 50-Pfund-Kiste Mk. 15.—, Tafel-Birnen, America Goldtrauben à Pfund 60 und 80 Pfg., Orangen, Mandarinen, Walnüsse, Krachmandeln, Malagatrauben und sämtliches andere Dessert und Tafelobst.

Zwangs-Versteigerung.  
Mittwoch, 20. Dezbr. 1905,  
nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
wird im Plankloster 4 & 5  
gegen bare Zahlung im Voll-  
breitungsweg öffentlich ver-  
steigert:  
Partie Christbäume einzeln  
Mannheim, 19. Dezbr. 1905  
Becker,  
Geschäftsverwalter.  
Auf das Komplett einer  
diesigen Cigarrenfabrik wird  
ein jüngeres  
Commis  
gesucht, event. auch Praktikant  
in mit holler Schrift und  
kaufmännischer Bildung.  
Offerten u. s. Nr. 31644  
an die Expedition des Bl.



### Turnverein Mannheim.

Eintragunger Verein.

Montag, 25. Dez. (1. Feiertag)  
abends 6 Uhr:

### Weihnachts-Feier

Im grossen Saale unserer Turnhalle, wozu wir unsere verehr-  
ten Mitglieder selbst Familienangehörigen einladen.  
Einführungen sind nicht gestattet; ebenso haben Kinder  
unter 13 Jahren keinen Zutritt.

Der Vorstand.

### Gelegenheitskauf.

Kleiner Posten

### Pelze

weit unter Preis.

Ernst Kramp,  
D 3, 7.

## EHRE

legen Sie überall ein, wo Sie Ihren Bedarf an  
Konfekt, Leckerli und Lebkuchen  
bei mir beden. 61.47

Nur Qualitätsware  
Schokoladen (nur feinerer Sorten) Bonbonieren  
etc. billiger als in Spezialgeschäften.

Georg Hettinger, Bäckerei und Konditorei  
Lameystrasse 17. Filiale: Elisenbühlstr. 7  
Telephon 1551.

Trauerbriefe liefert die Dr. H. Haas'sche  
Buchdruckerei, G. m. b. H.



Geflügel

Teleph. 185

Johann Schreiber

Teleph. 185

Wild

Für die Weihnachts-Feiertage empfehle:

Geflügel



Diese Woche treffen täglich grosse Sendungen ein, Nur frisch geschlachtete Ware. Riesige Auswahl.

Fett-Gänse

Keine ausländische Ware (Nur solange Vorrat) 6-10 Pfund schwer, per Pfund 75 Pfennig.

Fett-Gänse

ausgesucht schöne hochfeine zarte Ware 6-10 Pfund schwer, per Pfund 85 Pfennig.

Fett-(Stopf) Gänse

Keine ausländische Ware 11-14 Pfund schwer, per Pfund 90 Pf.

Poularden, franz., per Pfund M. 1.30
Kapaunen per Stück von M. 3.40 bis M. 4.00
Junge Enten per Stück v. M. 3.40 bis M. 4.00

Brat-Gänse

per Stück von M. 1.80 bis M. 2.50

Deutsche Poularden

per Stück von M. 1.20 an. Grosse Hähnen von M. 1.50 bis M. 1.80

Riesen-Hähnen

sehr zartes Fleisch, ca. 2-2 1/2 Pfund schwer, per Stück von Mk. 2.- bis Mk. 2.50

Fette Suppenhühner

per Stück von Mk. 1.90 an. Junge Tauben, Truthahnen, Truthennen

billigste Tagespreise.

Wild



Von grossen Treibjagden eingetroffen: Frisch vom Schuss!

Waldhasen

4-10 Pfund schwer, per Stück von Mark 3.50 bis Mark 3.80

Hasen-Ziener

von Mk. 1.- an.

Hasen-Schlegel

einseln von 60 Pfennig an.

Hasen-Ragout

per Pfd. 60 Pfg.

Hasen-Ragout

von ganzen Hasen per Pfd. 70 Pfg.

Wildenten, Feldhühner, Fasanen
Hähnen und Hennen
billigste Tagespreise.

Reh



ganz und zerlegt

Reh-Bug

per Pfund 70 Pfennig

Reh-Schlegel

per Pfund Mk. 1.-

Reh-Ziener

per Pfund Mk. 1.10

Reh-Braten

per Pfund 80 Pfennig

Reh-Ragout

Krammetsvögel.

Fische



Donnerstag und Samstag treffen ein: Frisch vom Fang!

Blutfrische Spiegelkarpfen

Bodensee-Blaufelchen

Salm - Salm

im Ausschnitt

Seezungen - Steinbutt - Bodensee-Hechte

Tafel-Zander

Rotzungen - Schollen - Heilbutt - See-Hecht

Holländer Angel-Schellfische

Fluss-Bärsche

ca. 20 Sorten

Fluss- und Seefische

blutfrische und hochfeine Ware.

Bodensee-Felchen

Holländer Cabliau im Ausschnitt

geräuch. Lachs - geräuch. Aal

echte Kieler Süßbällinge - echte Kieler Sprotten

echte Monikendam. Bratbücklinge

weitere 8-10 Sorten Räucherwaren

Caviar

Helgoländer Kronenhummer

Reiche Auswahl in Fischkonserven u. Marinaden.

Prompter Versand nach auswärts und nach allen Stadtteilen.

Fische

Teleph. 185

Johann Schreiber

Teleph. 185

Delikatessen

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 21. Dez. 1905, nachmittags 2 Uhr

Verkauf eines grossen Gartens mit 10000 qm Fläche

M. Arnold, Auktionator

Verkauf.

Verkauf eines grossen Gartens

Verkauf.

Verkauf eines grossen Gartens

Verkauf.

Verkauf eines grossen Gartens

Verkauf.

Verkauf eines grossen Gartens

Verkauf.

Verkauf eines grossen Gartens

Verkauf.

Verkauf eines grossen Gartens

Verkauf.

Verkauf eines grossen Gartens

Verkauf.

Verkauf eines grossen Gartens

Verkauf.

Verkauf eines grossen Gartens

Geldverkehr.

1. Hypothek.

13,000 Mk.

1. Hypotheken

Bankvertretung für Hypotheken

Ankauf.

Ankauf von gebrauchten Sachen

Verkauf.

Verkauf von gebrauchten Sachen

Wohnungs-Einrichtung.

Einrichtung von Wohnungen

Stellen finden.

Suche nach Stellen

Akquisiteur

Akquisiteur gesucht

Ein Laufmädchen

Ein Laufmädchen gesucht

Bündelholz

50 Bündel à 11 Pfg.

25 „ à 12 „

frei vor's Haus empfiehlt

Ludwig Horstmann

Tel. 891. Q 7, 6.

Möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Stellen finden.

Suche nach Stellen

Akquisiteur

Akquisiteur gesucht

Ein Laufmädchen

Ein Laufmädchen gesucht

Zu vermieten.

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

P 6, 19

Q 2, 19, 20

Q 4, 22

Q 5, 1

R 4, 15

R 7, 37

S 1, 2

S 3, 1

S 5, 3

S 6, 42

T 1, 2

T 4, 30

T 6, 33

T 6, 37

U 3, 31, part.

U 4, 17

U 5, 5

U 5, 26

U 6, 8

U 6, 10

Stomardplatz 7, 1

Stomardplatz 13, 1

Stomardplatz 15, 1

Stomardplatz 17, 1

Stomardplatz 19, 1

Stomardplatz 21, 1

Stomardplatz 23, 1

Stomardplatz 25, 1

Stomardplatz 27, 1

Stomardplatz 29, 1

Stomardplatz 31, 1

Stomardplatz 33, 1

Stomardplatz 35, 1

Stomardplatz 37, 1

Stomardplatz 39, 1

Stomardplatz 41, 1

Stomardplatz 43, 1

Stomardplatz 45, 1

Stomardplatz 47, 1

Stomardplatz 49, 1

Stomardplatz 51, 1

Stomardplatz 53, 1

Stomardplatz 55, 1

Stomardplatz 57, 1

Stomardplatz 59, 1

Rheindammstr. 20

Rheindammstr. 22

Rheindammstr. 24

Rheindammstr. 26

Rheindammstr. 28

Rheindammstr. 30

Rheindammstr. 32

Rheindammstr. 34

Rheindammstr. 36

Rheindammstr. 38

Rheindammstr. 40

Rheindammstr. 42

Rheindammstr. 44

Rheindammstr. 46

Rheindammstr. 48

Rheindammstr. 50

Rheindammstr. 52

Rheindammstr. 54

Rheindammstr. 56

Rheindammstr. 58

Rheindammstr. 60

Rheindammstr. 62

Rheindammstr. 64

Rheindammstr. 66

Rheindammstr. 68

Rheindammstr. 70

Rheindammstr. 72

Rheindammstr. 74

Rheindammstr. 76

Rheindammstr. 78

Rheindammstr. 80



**Mannheimer Apollo Theater**

Sensationeller Erfolg des Weihnachts-Programms

Montag, den 23. Dezember 1905, nachmittags und abends

**Der Traum in der Christnacht.**  
Sensationelles Weihnachtsmärchen mit grosser Ausstattung und Ballett unter Mitwirkung des gesamten Künstlerpersonals.

Am 1. Januar 1906

**Siegwart Gentes und Ida Fuller**  
die Königin der Phantasie und des Lichts.

(im Wiener Café Apollo und American-Buffet)  
Konzerte der Magnaten-Kapelle Naktl.

Jeden Sonntag: Frühschoppen-Konzert.

**Liederhalle Mannheim. G. V.**

Montag, den 25. Dezember 1905, nachmittags 5 Uhr,

**Familien-Unterhaltung**  
im Goldsaal des Apollotheaters.

Einführungen nur beschränkt gestattet.  
Der Vorstand.

**Vereinigte Eisbahnen**

Friedrichspark u. Lawn-Tennis-Plätze.

Die Abonnementkarten berechtigen zum Besuch beider Eisbahnen und sind zu erheben:

- von Abonnenten des Friedrichsparkes an der Parkkassette zu 3 Mk.
- von Mitgliedern des Lawn-Tennis-Club am Tennisplatz zu 3 Mk.
- von allen anderen Personen an jeder der beiden Staffen zu 6 Mk.

Bei besonderen Veranstaltungen ist Aufheben der Abonnementkarte vorbehalten.

**Fröhliche Weihnachten**

entbietet allen seinen geehrten Kunden u. empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen:

**Obst- und Gemüse-Konserven**  
zu billigen Tagespreisen.

**Illkore, Pansche, deutsche u. frz. Cognaks, Rum, Arrak.**  
Spezialität:

**Schwarzwälder Kirchwasser**  
Weissweine à Liter 50, 60, 65 Pfg. u.  
Rotweine à Liter 65, 80, 90 Pfg.  
Flaschenpreise in verschiedenen Verlagen.

**Ungarweine für Kranke.**  
Schaumweine:

**Kaiser-Sekt, Hochheimer Cremad-Rose**  
1/2 Flasche von 1.50 Mk. an.

**Martin Arnold**  
Augartenstrasse 6.

**Viliten-Karten**  
Dr. S. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben unvergesslichen Mutter, Mutter, Schwester und Schwägerin

**Elise Schellig geb. Fetscher**

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Mannheim, den 19. Dezember 1905.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Heinrich Schellig**  
Restaurateur, L. 8, 7.

**Ausserordentlich billig**  
und streng reell werden Sie bedient beim

**Räumungs-Ausverkauf**

VON 60774

**Gold- und Silberwaren**  
**Uhren aller Art**

bei

**Leo Weil, Hansahaus,**  
Telephon No. 1374. Planken.

**Humoristisches in Mannheimer (Pfälzer) Mundart.**

Verlag von Ernst Metter in Mannheim, O 3, 3.

<b>Ludwig Brechler</b> Seefischloose. Diverse dialektische Dichtungen. Preis ungef. Mf. 2.80 geb. 3.50	<b>Hermann Waldeck</b> „Aus d'r Mannemer Napp.“ Humor. Gedichte u. Humoresk. 2. vermehrte u. verbess. Auflage. Preis ungef. Mf. 2.80 geb. 3.50	<b>Hermann Waldeck</b> Korr nit brumme! Humoristische Gedichte und Humoresken. Preis ungef. Mf. 2.— geb. 2.80.	<b>Hermann Waldeck</b> Sun d'r Sewer weg. Humoristische Gedichte und Humoresken. Preis ungef. Mf. 2.— geb. 2.80.
---	--	---	---

**Vorrätig in allen Buchhandlungen.**

**Flaschen- und Syphon-Bier-Versand**  
Heinrich Hummel, „Weinberg“, D 5, 4, Tel. 1665.

Süsser hell Tafelbier	1/2 Fl. 24 Pf.	1/4 Fl. 13 Pf.
Süsser dunkel Lagerbier	1/2 Fl. 18 Pf.	1/4 Fl. 9 Pf.
Dortmunder Union Pilsener	1/2 Fl. 30 Pf.	1/4 Fl. 15 Pf.
(Einziger Ersatz für echtes Pilsener)		15 Pf.
Münchener Löwenbräu	1/2 Fl. 30 Pf.	1/4 Fl. 15 Pf.
Kalmbacher Kölsch Hofbräu	1/2 Fl. 32 Pf.	1/4 Fl. 16 Pf.

Sämtliche Biere sind in Syphons à 5 und 10 Liter Inhalt zu haben.

Von heute bis 24. Dezember  
**Bedeutende Preisermässigung auf alle Klein-Möbel**

Anrichtische  
Bauernstühle  
Bilderständer  
Büstenständer  
Bücher-Etagères  
Gigognettische  
Haus-Apotheken  
Paneele  
Schreib-Nähische  
Kachelische  
Noten-Etagères  
Frankenschänke  
Küchentische  
Schreibsessel  
Servierische  
Trumeaux  
Teetische.

Auf die mit \* bezeichneten gewähren wir einen **Extra-Rabatt von 10%**

Wir bitten unsere Ausstellung zu besichtigen.

**Reis & Mendle**  
U 1, 5, Gambriushalle  
Telephon 1036.

**Kinder-Stiefel**

Prima Qualität. Box calf, elegant und das denkbar Haltbarste

Grösse	36-39	31-35	37-39	35-36	31-34
	M. 5.-5.50	M. 4.-4.5	M. 3.50-4.-	M. 3.-3.50	M. 2.-3.-
Das Eleganteste	M. 6.75-8.-	M. 5.-6.-	M. 4.-5.-	M. 4.-	M. 3.50
Einlegesohle aus hartem Box calf	M. 3.70	M. 3.-0	M. 2.70	M. 2.20	M. 1.80

**Otto Baum, J 1, 7** Breite Strasse.

**ein feidener Damenkleid**  
wurde vor einigen Wochen im Gesch. Institut versteigert.  
Abgegeben zu 200 Mark.

**Ein feidener Damenkleid**  
wurde vor einigen Wochen im Gesch. Institut versteigert.  
Abgegeben zu 200 Mark.

**Ein feidener Damenkleid**  
wurde vor einigen Wochen im Gesch. Institut versteigert.  
Abgegeben zu 200 Mark.

**Ein feidener Damenkleid**  
wurde vor einigen Wochen im Gesch. Institut versteigert.  
Abgegeben zu 200 Mark.

**Todes-Anzeige.**

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass heute früh 11 Uhr unsere liebe, treue-sorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

**Elise Charitas Esslinger**  
geb. Scherer,  
sanft entschlafen ist.

Mannheim, B 7, 13, Ludwigshafen, den 19. Dezember 1905.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Friedr. Wilh. Esslinger.**  
Die Familie: **Heinrich u. Eduard Scherer,**  
**Theod. Mating** und  
**Dr. Eugen Mentz.**

Von Condolenzbesuchen bitte Abstand nehmen zu wollen.  
Die Feuerbestattung findet in aller Stille und im engsten Familien-Kreise statt.

**M 2, 3**

**Feuerwehr-Signale**  
(Noten mit Text)  
in Taschenformat, per Stück 10 Pfg.  
zu haben in der

**Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei**

**400 Mark**

Es ist nicht, sondern unvollständig bekommt jeder eine gute Uhr, oder Damen-Remonteur-Uhr, welcher 400 Gulden von Gott's gemahlener Renommee an den Fabrikanten J. Bloch, Hannover, verkauft werden.

Hauptvertriebsstellen bei: Wilm. Beder, Kadi., Redarvorstadt, Mittelstraße 12a; Richard Glajus, Seidenweberstr. 8; Christian Kraus, Poststr. 12; Gg. Hartmann, S. 6, 5; Ludwig Koll, vom. W. Beder, Komplatz 15 und Mittelstr. 10; Jakob Lichtenthaler, B. 5, 11; Karl Pinf, Ruppertsstrasse; Stephan Schab, U. 3, 20; Georg Wiegner, Komplatz 19; Carl H. Rupp, D. 3, 1.

**Louis Lochert**  
Q 1, 9, am Markt dem Kasino gegenüber empfängt

**Wild**  
Edenwälder  
**Waldhagen**

von 6-10 Pfund schwer à 30, 3.50 bis 30, 3.00 Stück  
Kasernagout von 1/2, 20, 10 Pf. 60 Pf. à 1 Pfund  
Kehschlegel, Kehbraten,  
Kehzlemer, Kehbug etc.

**Geflügel**

**Wetterauer Fettgänse**  
von 8-12 Pfund schwer

**Französische Gänse**  
von 12-18 Pfund schwer

Gänsefleisch, Gänse werden auch zerlegt abgegeben.  
**Bratgänse von Mk. 5.- an**  
Enten, Poularden, Schoten, Suppenhühner, Wellen, franz. Poularden, franz. Tauben etc.

**Frische Fluß- u. Seefische**

1/2 Nordhain, Silberfisch, lebende Rheinheide, Rheinlachs, Rheinforelle, Ostland, Schellfisch, Dorsch, Kaviar, Rotzungen, Seezungen, Seelachs, Bärzich, gewässerte Fischfilet.

**Gemüse- u. Obst-Konserven**  
Kartoffel, Stumensoff, Schwarzwurzel, Zwieback, Zwieback, feine Ananas etc.

**Russischer Caviar**  
Vorausbestellungen werden prompt erledigt.